

Mitteilung zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 27.05.2025

Auswirkungen der 168. Steuerschätzung auf den städtischen Haushalt

In der Zeit vom 13. bis 15. Mai 2025 tagte der Arbeitskreis "Steuerschätzungen".

Den Ergebnissen der 168. Steuerschätzung zufolge entwickeln sich die Steuereinnahmen für Bund, Länder und Kommunen schlechter als noch in der Oktober-Schätzung 2024 erwartet.

Bezogen auf das Aufkommen von Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer bedeutet dies für den Bielefelder Haushalt 2025 ein Minus von insgesamt rd. 1,4 Mio. EUR gegenüber dem Planansatz. Dieses Ergebnis ist auf einen prognostizierten Rückgang bei der Einkommensteuer in Höhe von rd. 2,4 Mio. EUR und einer Verbesserung bei der Umsatzsteuer in Höhe von rd. 1,0 Mio. EUR zurückzuführen.

Aufgrund des aktuellen Aufkommens bei der Gewerbesteuer ist für 2025 aus Sicht der Verwaltung maximal ein Ertrag in Höhe des Haushaltsplanansatzes (310,6 Mio. €) erreichbar. Von einer Berechnung auf Grundlage der Steuerschätzung (Ergebnis 2025 = 316,7 Mio. EUR) wurde daher abgesehen.

Auf dieser Grundlage werden für die Folgejahre 2026 bis 2029 weitere Rückgänge bei den Gewerbesteuererträgen von jährlich rd. 1,6 bis 2,7 Mio. EUR gegenüber den Planansätzen prognostiziert. Im Gegenzug verringert sich die zu zahlende Gewerbesteuerumlage um bis zu 0,2 Mio. EUR pro Jahr.

Der Anteil an der Einkommensteuer wird in den Jahren 2026 bis 2029 voraussichtlich mit Beträgen in Höhe von 7,2 bis 10,1 Mio. EUR jährlich unter den im Haushalt geplanten Ansätzen liegen. Dagegen wird der Anteil an der Umsatzsteuer im gleichen Zeitraum voraussichtlich um bis zu 1,6 Mio. EUR jährlich höher ausfallen als geplant.

Für den gesamten Zeitraum 2025 bis 2029 sind nach der aktuellen Steuerschätzung allerdings Mindererträge in Höhe von insgesamt rd. 37,8 Mio. EUR zu erwarten.